

STELLUNGNAHME zu Antrag

56

Alternative für Deutschland --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe
	190	2110-400
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
Keine weiteren Ganztagesgrundschulen		

In der Sitzung des Gemeinderats am 24. November 2015 wurde mehrheitlich beschlossen, dass die Ganztageschule das Basismodell der Schulkindbetreuung darstellt und der Betreuungsbedarf zunächst hierüber gedeckt werden soll. Dieses Angebot wird bedarfsweise durch eine flexible Nachmittagsbetreuung ergänzt. Weitere Betreuungsangebote neben dem Basismodell Ganztageschule sind die Ergänzende Betreuung sowie der Hort.

Mit dem bundesweiten Rechtsanspruch auf ein Ganztagesangebot für Grundschulkindern ab dem Jahr 2025 sowie den zukünftigen Grundschulkindern, die aktuell in den Kindertagesstätten ganztägig betreut werden, wird der Bedarf an Ganztagesangeboten weiter steigen. Für die Jahre 2019 und 2020 sind bis dato jedoch keine weiteren Ganztagesgrundschulen in Planung.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag abzulehnen.

AFD, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



10.09.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Thema Keine weiteren Ganztagesgrundschulen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 190	▶ 4000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 21 2110-400					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶ 21 2110-400					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
Stellenschaffung/-reduzierung					
Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sperrvermerk					
Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Der Anteil der Ganztagesgrundschulen ist auf dem Stand von 2018 einzufrieren. Ebenso der Mittelaufwand dafür.					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Schulträger

▶ Sachverhalt | Begründung

Statt immer mehr Ganztagsgrundschulen einzuführen, sollen weitere Schülerhortplätze geschaffen werden, um die Nachfrage nach Nachmittagsbetreuung der Grundschüler zu erfüllen. Denn nicht einmal zwei Fünftel der Karlsruher Eltern wünschen sich für ihr Kind den Besuch der Ganztagsgrundschule, und dieser Anteil an Ganztagsschulen wurde in Karlsruhe bereits erreicht. Somit gibt es keine sachliche Rechtfertigung für noch mehr Ganztageschulen.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt, Marc Bernhard